

Brave Hanauer fast gerettet

Gruppenliga: Abstiegsduell mit Dietesheim

OFFENBACH • In der Fußball-Gruppenliga Frankfurt Ost steht am heutigen Freitagabend in Hanau eine für den Abstiegskampf wichtige Begegnung an. Am Sonntag stehen auch Klein-Krotzenburg und Dietesheim unter Druck. Zwischen Spitzenreiter Mühlheim und der SG Rosenhöhe dürfte sich eine besonders attraktive Partie entwickeln.

SC 1960 Hanau - Spvgg. Dietesheim (Fr., 19 Uhr). Während für Hanau (9. Platz/39 Punkte) ein Sieg fast schon den Klassenerhalt bedeuten würde, wären die Dietesheimer (13./34) auch bei einem Erfolg noch nicht aus dem Schneider und müssen daher erst recht punkten. Hanau's Trainer Michael Mohr sagt: „Wir wissen, dass wir fast durch sind, wenn wir dieses Sechspunkte-Spiel gewinnen.“ Seine Elf sei vorbereitet: „Wir haben uns gefangen, sind eins der besten Teams der Rückrunde und haben seit sieben Spielen weder Rot noch Gelb-Rot gesehen. Auch deshalb sind wir erfolgreich.“ Verzichteten müssen die Sechziger auf Ufuk Kocak, der sich am Knie verletzt hat.

Dietesheims Trainer Gernot Lutz meint: „Hanau hat hervorragende Einzelspieler.“ Man selbst wolle agieren wie beim 2:0 über Obertshausen in der ersten Halbzeit, als die Sportvereinigung eine sehr engagierte Darbietung zeigte und bewies, dass sie den Kampf um den Ligaverbleib angenommen hat.

Germania Klein-Krotzenburg - SG Altenhaßlau/Eidengesaß (So., 15 Uhr). Seit vier Partien ist Klein-Krotzenburg (10./37) ohne Sieg, kassierte zuletzt zwei Niederlagen und 1:9 Tore. Diese zwei Begegnungen bestätigen Trainer Wolfgang Kaufmann, der wegen mehrerer Ausfälle von Defensivakteuren schwierige Wochen prophezeit hatte. Weil es auch in der Offensive nicht rund lief, ist die Germania wieder in den Abstiegskampf zurückgekehrt. Altenhaßlau/Eidengesaß (12./35) ist ebenfalls noch stark gefährdet - und gewann auch nur eine der letzten fünf Partien.

FC 06 Erlensee - TGM SV Jügesheim (So., 15 Uhr). Die Jügesheimer (6./47) machten beim 0:0 gegen Bischofsheim ein ordentliches Spiel, kamen dem Relegationsplatz jedoch nicht näher. „Die Mannschaft ist vielleicht noch nicht reif für den zweiten Platz“, mutmaßt Coach Andreas Humbert. Er verweist jedoch darauf, dass es sich um die jüngste Mannschaft der Gruppenliga handele. Die junge Truppe bleibt auch in der nächsten Saison fast komplett zusammen. „Im Kader wird es nur kleine Veränderungen geben“, so Humbert. Mit einem Sieg könnte die TGM SV Gegner Erlensee (17./20) bereits in die Kreisoberliga schießen.

TGS Jügesheim - FC Hochstadt (So., 15 Uhr). Nachdem die TGS Jügesheim (7./42) vergangenen Sonntag bei der SG Rosenhöhe mit 1:0 gewann und zugleich Ex-Trainer Marko Stanic eine Niederlage beibrachte, ist die TGS mit nun 42 Punkten fast gerettet. Drei Zähler müssen es für den sicheren Klassenerhalt wohl noch sein. Ein Erfolg über Hochstadt (4./51) würde im Rennen um Platz zwei auch Nachbar TGM SV Jügesheim helfen, mit dem eine Fusion der Fußballer zumindest für die Saison 2015/16 noch nicht geplant ist.

Kickers Obertshausen - SG Marköbel (So., 15 Uhr). Mit dem Mute der Verzweiflung treten die Kickers (16./23) gegen Marköbel (11./37) an, sind nach der 0:2-Niederlage in Dietesheim aber praktisch nicht mehr zu retten. Gewinnt man die restlichen sechs Spiele allesamt, käme man auf 41 Punkte. Die dürfen diesmal weder zu Rang 12 noch 13 reichen. Marköbel wird nichts abschenken, denn die SG steckt selbst noch im Abstiegskampf.

Viktoria Nidda - FC Dietzenbach (So., 15 Uhr). Eine äußerst schwere Aufgabe wartet auf die Dietzenbacher (14./33), die in Nidda (3./53) einen Gegner vor der Brust haben, der nach zwischenzeitlichem Tief wieder an der Aufstiegsrelegation schnuppert. Wie man gegen ein Spitzenteam mithält, zeigte der FCD allerdings vergangenen Sonntag - da kam Spitzenreiter KV Mühlheim nur durch einen Elfmeter zum Sieg bei den Kreisstädtern.

KV Mühlheim - SG Rosenhöhe (So., 15 Uhr). Zwei äußerst spielstarke Mannschaften stehen sich in Mühlheim (1./60) gegenüber. Die Kickers Viktoria darf sich auch wegen des Drei-Punkte-Abzugs und des gut aufgelegten Verfolgers Großkrotzenburg - gegen den man den direkten Vergleich gewonnen hat - nicht auf dem Vier-Punkte-Polster ausruhen. Die SG Rosenhöhe (8./41) braucht noch vier, fünf Zähler zum sicheren Klassenerhalt.

Mühlheim plagen Personalprobleme: Wolfgang Strack fällt verletzt bis zum Rundenende aus, Kevin Siwek ist beruflich in China, eventuell am Sonntag aber wieder im Lande. Austine Okoro ist familiär bedingt in Nigeria, Marvin Leppin gesperrt. „Immerhin kehrt Yasin Ekiz zurück“, sieht KVM-Trainer Raduan Belaajel einen Hoffnungsschimmer.

Rosenhöhe-Coach Marko Stanic ist trotz der hohen Hürde optimistisch: „Warum sollten wir nicht gewinnen? In dieser Liga ist vieles nicht vorhersehbar. Wir müssen schnell spielen und zwei, drei Chancen mehr als beim 0:1 gegen TGS Jügesheim kreieren.“ • jd



Kopfballduell im Frankfurter Pokalfinale. Oberrads Oliver Drexel (links) gegen Ghani Wessam Addul von den Rot-Weissen. Die 05er spielen nun in der Hessenliga gegen Rot-Weiß Darmstadt. • Foto: Hartenfels

Schonung für wichtige Duelle

OFFENBACH • Im Kampf um Platz drei der Fußball-Kreisoberliga Offenbach treffen am Sonntag die TSV Dudenhofen und TuS Klein-Welzheim im direkten Duell aufeinander. Beide liegen mit 45 Punkten gleichauf, haben bei elf Zählern Rückstand auf Rang zwei jedoch keine Chance mehr, die Aufstiegsrelegation zu erreichen.

„Wir spielen jetzt zwar um die 'Goldene Ananas', aber als Aufsteiger die Saison als Dritter zu beenden, wäre ein ganz großer Erfolg für uns“, sagt Dudenhofens Trainer Dirk Vollmar vor der Begegnung gegen die TuS. „Wir haben bisher mehr erreicht, als wir erwartet haben“, ergänzt er zufrieden. Vollmar hat personelle Probleme und derzeit nur 12, 13 Spieler zur Verfügung. Auffüllen aus der zweiten Mannschaft ist jedoch nicht geplant. „Unsere zweite und dritte Mannschaft kämpfen noch um den Aufstieg, die wollen wir nicht schwächen. Das ist eine klare, gemeinsame Absprache“, berichtet der ehemalige Profi der Offenbacher Kickers.

Bei den Gästen hat der im Sommer scheidende Trainer Eddy Walz (ebenfalls früher für den OFC am Ball) bekannt gegeben, dass er kommende Saison den TSV Langstadt (Gruppenliga Darmstadt) trainieren wird.

TuS Froshausen ist im Derby gegen den Tabellenzweiten, die Sportfreunde Seligenstadt, klarer Außenseiter. „Ich denke, dass wir noch drei Punkte zum sicheren Klassenerhalt benötigen werden“, rechnet Froshausens Trainer Jörg Wagner hoch. Sein Team hat derzeit neun Zähler Vorsprung auf den Relegationsplatz.

Nach den Sportfreunden stellt sich Tabellenführer Neu-Isenburg an der Lache vor. „Ich werde den ein oder anderen angeschlagenen Spieler jetzt erst mal schonen, damit sie in den Duellen mit den direkten Konkurrenten wieder voll einsatzfähig sein werden“, kündigt Wagner an. • rjr

Am Sonntag, 15 Uhr, spielen: Teutonia Hausen - SG Wiking Offenbach, Hessen Dreieich II - TGM SV Jügesheim II, TSV Dudenhofen - TuS Klein-Welzheim, Susgo Offenbach - SG Egelsbach, SVG Steinheim - SG Götzenhain/Buch, Spvgg. Seligenstadt - FSG Dreieich, SG Nieder-Roden - TSG Neu-Isenburg, TuS Froshausen - SF Seligenstadt II

Hohe Hürde Halberg

Hessenliga: Sportfreunde Seligenstadt suchen Ersatz für Ransom und Prümm

OFFENBACH • Mit sieben Punkten aus drei Spielen machten die Sportfreunde Seligenstadt zuletzt einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt in der Fußball-Hessenliga. Auf eine ähnliche Erfolgsserie hofft auch die Spvgg. 05 Oberrad, die am Samstag zum Kellerrduell bei Rot-Weiß Darmstadt antreten muss.

Rot-Weiß Darmstadt - Spvgg. 05 Oberrad (Sa., 15.00). Mit dem 2:1-Sieg gegen den 1. FC Eschborn am vergangenen Samstag belohnte sich Oberrad endlich einmal für die guten Leistungen der vergangenen Wochen. Und mit dem Kreispokalsieg am Dienstagabend gegen Verbandsligist Rot-Weiß Frankfurt tankten die 05er weiteres Selbstvertrauen. „Bis auf die Partie in Stadthallen haben wir gu-

kommen die Rot-Weißen nicht vom Fleck, sind weiter Vorletzter.“ SV Wehen Wiesbaden II - Sportfreunde Seligenstadt (So., 15.00). Nach zwei Spielen Sperre darf Trainer Klaus Reusing die Sportfreunde wieder offiziell an der Seitenlinie coachen. „Nicht nur der Halberg liegt hoch, sondern auch die Hürde, die wir nehmen müssen“, sagt er. Die Taunussteiner sind seit vier Partien ungeschlagen, gewannen zuletzt dreimal hintereinander, darunter mit 4:1 gegen Spitzenreiter Steinbach. Auch die Seligenstädter zeigten sich zuletzt gut in Form, holten aus drei Partien sieben Punkte. „Wir haben zuletzt sehr ordentlich gespielt“, war Reusing zufrieden. „Wir brauchen noch ein paar Punkte. Je schneller wir

42 oder 43 Zähler haben, desto besser können wir planen“, sagt Reusing. Planen muss er für die neue Saison ohne die beiden Defensivspieler Larry Ransom und Christoph Prümm, die sich Gruppenliga-Neuling Hanau 93 anschließen. „Natürlich hätten wir beide gerne behalten. Aber beide sind voll berufstätig, das ist nicht leicht mit den Anforderungen in der Hessenliga zu vereinbaren. Daher kann ich den Wechsel in eine tiefere Klasse nachvollziehen“, sagt Reusing: „Einen Ersatz zu finden, ist aber nicht einfach.“ Für Sonntag ist kein Ersatz nötig: „Der eine oder andere Spieler ist leicht angeschlagen, so plagen Christoph Prümm Rückenprobleme. In Wehen sollten aber alle dabei sein“, sagt Reusing. • leo

Ober-Roden freut sich auf Darmstadt

Jugend-Fußball: TS erwartet Spitzenreiter SVD / Kickers haken Aufstieg ab und planen nächste Saison

OFFENBACH • In der Fußball-Hessenliga der A-Junioren freut sich die TS Ober-Roden auf Spitzenreiter SV Darmstadt. Der Spieltag der B-Junioren-Hessenliga wird wegen eines Länderpokaltourneurs in Baden-Baden verlegt. A-Junioren-Hessenliga SV Wehen - Kickers Offenbach (So. 11.00). Nachdem die

Kickers den Kampf um die Meisterschaft nach der Niederlage in Baunatal abgehakt haben, gilt das Hauptaugenmerk von Trainer Stefan Hassler jetzt auf der Entwicklung der Spieler: „Wir wollen in den verbliebenen sieben Spielen hauptsächlich die Spieler des jüngeren Jahrgangs einsetzen, um zu se-

hen, zu was sie fähig sind. Da kommt ein spielstarker Gegner wie der SV Wehen gerade recht. Uns gibt das auch die Möglichkeit, die Planungen für die nächste Saison voranzutreiben.“ Die Taunussteiner haben diese Saison erst eine Niederlage einstecken müssen, gegen den ungeschlagenen Tabellenführer

SV Darmstadt 98. Die Spieler des älteren Jahrgangs sollen der U21 helfen, den Klassenerhalt in der Verbandsliga zu sichern.

TS Ober-Roden - SV Darmstadt 98 (So., 11.00 Uhr). Gegen den Spitzenreiter rechnen sich die Rödermärker trotz der guten Leistung beim 0:1 gegen den FSV Frankfurt

und dem 3:1-Testspielsieg gegen die Reservisten des U19-Bundesligisten Eintracht Frankfurt nicht viel aus. „Die Darmstädter stehen völlig zu recht an der Spitze. Sie sind das stärkste und beständigste Team. Das wird eine schwere Aufgabe, auf die wir uns aber auch freuen“, sagt Trainer Bastian Neumann. • stef/ht

SVD greift Platz drei an

Kreisliga A Offenbach West: Trainerduo verlängert Vertrag

OFFENBACH • Den dritten Platz in der Fußball-Kreisliga A Offenbach West hat der SV Dreieichenhain im Visier. Der Tabellenfünfte (42 Punkte) hat nur drei Zähler Rückstand auf die TuS Zeppelinheim und kann am Sonntag im direkten Duell gleichziehen.

Vor dem Topspiel hat man beim SVD die Zukunft geklärt, Peter Malecha und sein Co-Trainer Klaus Kramer werden auch in der kommenden Saison den Sportverein trainieren. „Dritter würden wir schon gerne werden“, sagt Klaus Kramer. Und auch in der nächsten Saison soll der

SVD oben mitspielen. „Ich denke, dass die Mannschaft zusammen bleiben wird, zudem machen wir uns natürlich Gedanken über mögliche Neuzugänge.“ In Zeppelinheim setzen Malecha und Kramer auf ihr Sturmduo Massimo Disanza (20 Tore) und Geith Abu Hammad (14) sowie Krzysztof Pawlik, der zuletzt mehrfach getroffen hat.

Bei Aufsteiger TV Dreieichenhain fiel Trainer Jürgen Salewski zuletzt wegen Krankheit aus. „Diese Woche hat er erstmals wieder das Training geleitet“, sagt TVD-Sprecher und Spieler Philipp Meurer. Für den TVD steht

der Gang zum Schlusslicht Al Amal Dietzenbach bevor. „Das wird sicher kein einfaches Spiel, der Gegner braucht jeden Punkt und wird dementsprechend aufzutreten“, sagt Meurer, ist aber optimistisch: „Wir müssen an die guten Leistungen der letzten Spiele anknüpfen, dann haben wir gute Chancen auf die drei Punkte.“ • rjr

Am Sonntag, 13 Uhr, spielen: 03 Neu-Isenburg II - TSG Neu-Isenburg II
Am Sonntag, 15 Uhr, spielen: Illrida Offenbach - SG Heusenstamm/Z. TuS Zeppelinheim - SV Dreieichenhain, TSV Heusenstamm - SSG Langen, 1.FC Langen - Gemaa Tempelsee, BSC Offenbach - SG Rosenhöhe II, Amal Dietzenbach - TV Dreieichenhain

FUSSBALL

Kreisliga C Hanau	
ET-SF Weidenen II - VfB Großauheim II	13
Frauen Gruppenliga Frankfurt	
FC Mittelbuchen II - SG Bornheim/GW II	0:1
HEUTE SPIELEN	
3. Liga	
SGS Großaspach - VfL Osnabrück	19:00
Regionalliga Südwest	
FC Astoria Waldorf - 1899 Hoffenheim II	19:00
Eintracht Trier - FC Kaiserslautern II	19:00
Hessen Kassel - Waldhof Mannheim	19:30
Hessenliga	
1. FC Eschborn - SV Wiesbaden	19:15
Verbandsliga Süd	
Kickers Offenbach II - FV Bad Vilbel	19:30
SC Hessen Dreieich - Türk Gücü Friedberg	20:15
Gruppenliga Frankfurt Ost	
SC 1960 Hanau - Spvgg. Dietesheim	19:00

Jügesheimer Personalnot

Kreisliga A Ost: TGS tritt mit Alten Herren und Jugendlichen an

OFFENBACH. Zweimal hintereinander hat die TGS Jügesheim II in der Fußball-Kreisliga A Offenbach Ost deutlich verloren - jeweils mit 0:8. Nach lediglich vier Siegen und vier Unentschieden, aber 16 Niederlagen liegen die Rodgauer auf dem vorletzten Platz und müssten somit in die Abstiegsrelegation. „Diese wollen und werden wir auch vermeiden“, sagen Trainer Stefan Ernst und Betreuer Michael Beck. Den Grund für den Platz im Tabellenkeller sieht Beck in der schlechten Personaldecke ihrer Mannschaft: „Wir treten mit zwei Spielern von den Alten Her-

ren an und sind auch noch auf Spieler aus der A-Jugend angewiesen, die allerdings selbst im Abstiegskampf in ihrer Liga steckt. Im Heimspiel am Sonntag (13 Uhr) gegen den Türk SC Offenbach hofft Trainer Ernst nun auf Unterstützung aus der ersten Mannschaft: „Beim 4:1 gegen Hainstadt hat Dominik Götz, der normalerweise in der ersten Mannschaft spielt, mit seinem Tor in der Anfangsphase die Richtung vorgegeben. Das sorgt für Selbstvertrauen - das benötigen wir auch am Sonntag.“ Beck sieht dabei die Tür-

ken als durchaus schlagbar: „Wenn die DJK Sparta Bürgel sie mit 6:2 schlagen kann, warum soll das uns dann nicht möglich sein?“ Trainer Ernst appelliert derweil an die Moral der Spieler: „Wir dürfen nur nach einem möglichen Rückstand nicht gleich wieder die Köpfe senken und das Spiel abschenken.“ • stef
Am Sonntag, 13:00, spielen: TGS Jügesheim II - Türk. SC Offenbach
Am Sonntag, 15:00, spielen: SKG Rumpenheim - Spvgg. Hainstadt, Espanol Offenbach - TSV Lammerspiel, TSG Mainflingen - TV Hausen, DJK Sparta Bürgel - FC Germania Bieber, SV Zellhausen - VfB Offenbach, Alem. a Klein-Auheim - SKV Hainhausen, Fortuna Offenbach - Spvgg. Dietesheim II